Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 43

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

UMOR UND RÄTSEL



Die Kehrseite. Bobby zieht den Hund am Schwanz. Die Mutter warnt: «Bobby, das darfst du nicht, der Hund wird dich beißen!» «O nein,» sagt Bobby treuherzig, «an dem Ende beißt er nicht!»

Die Chüngeliwurst. Ein biederer Metzgermeister steht vor Gericht. Er habe seinen Kunden Roßwurst verkauft anstatt der ausgeschriebenen Kaninchenwurst, heißt es.

«Das isch mittiüri nid wahr,» beteuert er, «es isch ganz gwüld die Chüngeliwurst gei, wo-ni usschriebe ha. E. chli Roßfleisch isch scho drin vo wägem bessere Guu.»
Richter: «Ja, wievel Roßfleisch isch de i där Chüngeliwurscht?»
Metzger: «Immer halb und halb.»
Richter: «Wie halb und halb.»
Metzger: «He, immer e Chüngel und es Roß.»

Der gemischte Chor. «Ich denke, Sie haben hier einen gemischten Chor,» fragt der Fremde den Sigrist nach dem Gottesdienst. «Es sind doch aber alles Männer.» «Ja, aber die einen können singen und die anderen nicht.»

Unerwartet. «Sie haben sicher einmal bessere Tage gesehen, Sie Armer,» bedauerte die junge Frau den bettelnden Landstreicher. «Oh ia, liebe Frau, ich war einmal sehr reich, ich besaß eine schöne Villa, mein eigenes Auto, meine Kinder haben studiert — und wie Sie mich da sehen: das alles haben nur die Frauen am Gewissen!»

«Die Frauen, was soll das heißen?» «Ja, ja, die Frauen! Sie müssen nämlich wis-sen: ich war Haarnadelfabrikant.»

Eristetwas geworden. Knabe Isaak: «Papa, i bin was worde in der Schuel!»
Silberstein: «So, das ist recht, Isaak, da hast
ein Franke Belohnung. Sag, was bist denn
worde, min liebe Isaak?»
Isaak: «Rüdig bin i worde.»

Kreuzwort-Rätsel

- a) wagrecht:

 Wird gebraucht zum Säckemachen
 Kleines Wort, das oft man liest
 und 2. Brachten Zürcher einst im Nachen
 heiß nach Straßburg, freudiglich begrüßt
 Schrieb der Jeremias Gotthelf selig
 Fließt aus Wunden faul und schwelig
 Zappelnd hängt der Fisch daran
 Drittperson in Mehrzahl steht es
 Dorf Italiens, das man finden kann
 Nr. 5 streckt in die Höh' den pedes
 Ist Indianergott, der arme Mann
 Nimmt der Künstler vom Modelle
 Frankreichs großer Komponist
 Warf die Glut aus Vesuvs Hölle
 Mit Mona sie bekannter ist
 Steht auf schwed'schen Zündholzschachteln
 Gibt Männerhosen Schneid und Schiff
 Als Tabak auch nicht zu verachteln
 Der Onkel, wie man ihn einst rief
 Muß jeder Strom sein eigen nennen
 Des deutschen Kaisers Freudenlicht
 Bekannt für die, die Musik kennen'
 Departement, wo man französisch spricht
 So heißt der Staat in welschen Landen
 Was jeder hat an seinem Mund
 Der Titel jenes Schwarbend-Kommandanten
 Als neu tu ich sie allen kund
 Ein zarter, deutscher Mädchenname
 Schreibst Du auf einen Briefumschlag
 Ein jedermann, ob Herr, ob Dame
 Höff, daß für sie es kommen mag.

- b) senkrecht:

der Wörter:

b) senkrecht:

1. Zorn in Roms antiker Sprache
2. Heißt der Sohn Arabiens
31. Es geht mit jedem Tage besser — sachte!
17. Die Schaufel ist's Helvetiens
21. Berthimter deutscher Flimschauspieler
23. Ein scheußlich Gift aus Chinaland
23. Ein scheußlich Gift aus Chinaland
24. Das Weib, im Drang der Gefühler
25. Ein scheußlich geit außer Rand und Band
25. Die größte zeitung Lendons, how?
26. Die Berthet zeitung Londons, how?
27. Die größte Zeitung Londons, how?
28. Die größte Zeitung Londons, how?
29. Die Rothaut reißt's vom Kopf des Feindes
29. Im Kopf zu haben fürchterlich
20. Man braucht's nicht nach Athen zu tragen
29. Im Kopf zu haben fürchterlich
20. Man braucht's nicht nach Athen zu tragen
21. Ein Hechland, Persien liegt darin
22. Womit das Pferd zieht an dem Wagen
23. Forscht Sprachen nach (bedaure ihn)
24. Wenn's aufgeht, machts dem Landmann Freude
25. Ein Käfer ist's mit Wanzeng'ruch
26. Gesteinsform noch vor Eisgezeite
27. Der Englishman wie aus dem Buch
28. Je kürzer, desto besser ist sie
29. Der Monat mit dem Hundsgestirn
50. Verktindete einst Philosophie
in Amsterdam, zu dreiß ger Wirrn
51. In Chiffreschrift ist's abgefasset
52. Macht allen Leuten etwas vor
53. Das Gute, das zum bösen Spiel nicht passet —

S'ist gut, daß ich es nicht verlor.

Auflösung
des Silben-Rätsels
in Nr. 42
1. Fiedel; 2. Ländler;
3. Epigramm; 4. Inflation; 5. Steinadler;
6. Seestern; 7. Ibsen;
8. Schillerstein; 9. Telegraphie; 10. Derbyrennen; 11. Brdapfel;
12. Selenit; 13. Geiser;
14. Landauer; 15. Ueberzieher; 16. Eberhard: 17. Celsius; 18.
Konfession; 19. Element; 20. Serenade;
21. Vineta; 22. Ananas; 23. Terpentin;
24. Emitia; 25. Renette.

nette. Fleiß ist des Glückes Vater.













